

# 10 Oktober 2019

## Highlights

15. - 20.10.  
28 dokumentART – films & future

23.10.  
Zeit im Umbruch – Erinnerung an die  
Friedliche Revolution in der DDR

26.10.  
SteinBlicke-LesArten-Grotta Grattara  
Live-Film-Tanz-Musik-Performance

30.10.  
1. dokART – Zukunftstreff: Raps oder Vielfalt?

# KINO LATÜCHT



Eröffnung der 28. dokumentART

mit der Deutschlandpremiere des französischen Films

**16 SUNRISES**

15.10. · 19:00 Uhr · Cinestar

## OKTOBER

**DO** 03.10., 20:00 UHR  
ERDE

**FR** 04.10., 20:00 UHR  
PARANZA – DER CLAN DER KINDER

**07.10. – 11.10. FerienKINO** in der  
Regionalbibliothek und der Regionalen Schule „Am Lindetal“

**DO** 10.10., 20:00 UHR  
SYNONYMES

**FR** 11.10., 20:00 UHR  
SYNONYMES

**15. – 20.10.2019**

**28. EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL  
dokumentART – films & future**

**MI** 23.10., 17:00 UHR  
Zeit im Umbruch –  
30 Jahre Friedliche Revolution

**DO** 24.10., 20:00 UHR  
MEIN LEBEN MIT AMANDA

**FR** 25.10., 20:00 UHR  
MEIN LEBEN MIT AMANDA

**SA** 26.10., 20:00 UHR  
SteinBlicke – LesArten – Grotta Grattara  
Live-Film-Tanz-Musik-Performance

**DI** 29.10., 19:00 UHR  
Oststadt-Kino: SWEETHEARTS

**MI** 30.10., 17:00 UHR, **LEEA Neustrelitz**  
1. dokART – Zukunftswerkstatt

**DO** 31.10., 20:00 UHR  
GELOBT SEI GOTT

## NOVEMBER

**FR** 01.11., 20:00 UHR  
GELOBT SEI GOTT

**DO** 07.11., 20:00 UHR  
CaRabA – Leben ohne Schule, Deutschl. 2019

**DO** 14.11., 20:00 UHR  
SYSTEMSPRENGER, Deutschland 2019, 126 Min.

**FR** 15.11., 20:00 UHR  
SYSTEMSPRENGER, Regie: Nora Fingscheidt

## Mobile Business



[www.logo-media.de](http://www.logo-media.de)  
0395 4690142

**LOGOMedia**  
Ankündigung - Werbeproduktionen

**Infos / Kartenvorbestellungen:** Montag bis Freitag: 8 bis 16 Uhr, Tel. 0395 56389026

## LIEBE KINFREUNDE,

der Oktober ist für den Latücht-Verein ein Fest(ival)monat!

Die nunmehr 28. Ausgabe des Europäischen Filmfestivals dokumentART – films & future wird am 15. Oktober im CineStar eröffnet. Bis zum 20. Oktober laufen insgesamt über 80 Filme. Der Wettbewerb widmet sich erneut dem großen Thema Zukunft mit seinen sehr verschiedenartigen Facetten. Filmemacher aus ganz Europa werden zu Gast sein und für Gespräche mit dem Publikum zur Verfügung stehen.

Gleich zu Beginn wartet ein absolutes Highlight auf die Neubrandenburger und ihre Gäste: zur feierlichen Eröffnung im Cinestar läuft als deutsche Erstaufführung der französische Film „16 Sunrises“. Er wurde von dem französischen Astronauten Thomas Pasquet während seines Aufenthalts auf der ISS selbst gedreht und zeigt einmalige Bilder von unserer gefährdeten Erde. Ein Vertreter des Filmteams wird am Eröffnungsabend zu Gast sein.

Den Abschlussabend mit der feierlichen Preisverleihung am 19. Oktober wird erstmalig der be-kannte TV-Moderator, Autor und Schauspieler Max Moor moderieren.

Vor und nach dem Filmfestival zeigen wir natürlich wie immer sehr sehenswerte und aktuelle Filme. Besonders hervorheben wollen wir den Berlinale-Gewinner „Synonymes“ und „Gelobt sei Gott“, den neuen Film von Francois Ozon. Und am 24. Oktober haben wir mit Frau Dr. Bergmann-Pohl das letzte Staatsoberhaupt der DDR zu Gast im Latücht.

Wir freuen uns vor, während und nach der dokumentART auf Euren Besuch bei uns.

Euer Kinoteam

**Latücht Film & Medien e. V.**  
Große Krauthöfer Str. 16, 17033 Neubrandenburg  
Tel. 0395 56389026, Fax 0395 5666612  
e-mail: kino@latuecht.de  
[www.facebook.com/latuecht](http://www.facebook.com/latuecht) | [www.latuecht.de](http://www.latuecht.de)

**Einlass und Kassenöffnung: 19:00 Uhr**  
Beginn: 20:00 Uhr (außer Sonderprogramme)

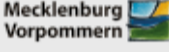
**Die Kino-Bar ist ab 19:00 Uhr geöffnet.**

**Kartenpreise (außer Sonderprogramme):**  
6 € | 6,50 € (ab 105 min.) | 7,00 € (ab 120 min.)  
ermäßig: 4 € | 4,50 € (ab 105 min.) | 5,00 € (ab 120 min.)

**Vorbestellungen für alle Veranstaltungen:**  
**Tel.: 0395 56389026 (Mo bis Fr: 9 – 16 Uhr)**  
Vorbestellte Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abholen.

**i** Zeiten und Preise für Sonderveranstaltungen können abweichen. Bitte beachten Sie die Angaben bei den entsprechenden Veranstaltungen!

Gefördert vom Land MV, dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und der Stadt Neubrandenburg



**OKTOBER DO 03. 20:00 Uhr**



*Nikolaus Geyrhalters neuen Film, in dem er sich mit sinnlicher Rundumsicht den materiellen Attacken auf die Oberfläche unseres Planeten durch den Menschen widmet.*

## ERDE

Österreich 2019, Buch/Regie/Kamera: Nikolaus Geyrhalter, Dokumentarfilm, Länge: 115 Minuten

60 Millionen Tonnen Oberflächenerde werden täglich von Wind, Wasser und Natur bewegt, heißt es -sinngemäß - in einer Texteinblendung zu Beginn des Films. 156 Millionen Tonnen bewegen Menschen selbst. Insgesamt sieben eindrucksvolle Luftaufnahmen von menschengemachten Verletzungen der äußeren Erdkruste eingeleitete Stationen besucht Geyrhalter für diesen Film. Er spricht mit denen, die dort arbeiten und teilweise auch leben über die Motive für diese drastischen Eingriffe in die Natur. Im kalifornischen Sand Fernando Valley, zum Beispiel, Werden ganze Berge umgeformt, um mehr Bauland für Häuser auf ihnen verkaufen zu können. Die Erde wehre sich gegen die ihr angetane Gewalt, sagt einer der kalifornischen Arbeiter. Doch am Ende werde der Mensch gewinnen durch den Einsatz immer größerer Maschinen und Dynamit. Andere sind sich nicht so sicher, ob und wie lange der Mensch seinen harschen Umgang mit dem Planeten überlebt.

**Anschließend Gespräch zum Thema des Films**

*Nach einem Roman von Roberto Saviano erzählt der Film vom Camorra-Nachwuchs in Neapel. Bei den Berliner Filmfestspielen 2019 gab es dafür den Drehbuchpreis.*

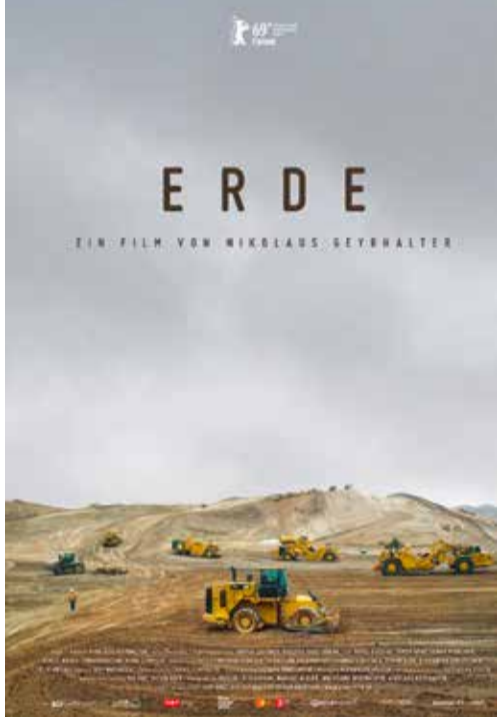
## PARANZA – DER CLAN DER KINDER

Italien 2019, Regie: Claudio Giovanes, Länge: 105 Minuten, FSK: 16

Im Mittelpunkt des Films steht der 15-jährige Nicola, der in ärmlichen Verhältnissen in Neapel aufwächst. Seine Mutter betreibt eine Wäscherei, und wie alle Gewerbetreibenden des Viertels zahlt sie regelmäßig Schutzgeld. Eines Tages bewirbt Nicola sich mit seinen Freunden beim lokalen Mafiaboss um einen Job als Drogendealer. Er macht seine Arbeit gut, und mit den ersten Erfolgen wachsen auch seine Ambitionen. Gemeinsam mit Agostina, dem Sohn eines veremten Mafioso, will er die Macht im Viertel übernehmen, um dessen Menschen von den Schutzgeldzahlungen befreien zu können.

*Seine große Authentizität gewinnt der Film durch originale Locations und vor allem die Besetzung der Hauptfiguren mit Laienschauspielern. Diese realistische Milieuzzeichnung ist typisch für Saviano-Verfilmungen, die inzwischen fast schon ein eigenes Genre bilden.*

Darsteller: Francesco Di Napoli, Viviana Aprea, Alfredo Turitto u.a.



Die Stadt Neubrandenburg und das Kino Latücht präsentieren in den Herbstferien vom 7. bis 11. Oktober:

## FERIENKINO FÜR KINDER von 4 bis 14 Jahren

vor allem auch für Hort- und Kindergartengruppen!

**MO** 07.10., 09:30 Uhr, Regionalbibliothek  
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER (6 bis 10 Jahre)  
Deutschland 2018, 110 Minuten, nach dem Buch von Michael Ende, Regie: Dennis Gansel

**13:00 Uhr, Regionalbibliothek**  
AMELIE RENNT (10 bis 14 Jahre)  
Deutschland/Italien 2019, 97 Minuten, Regie: Tobias Wiemann

**DI** 08.10., 09:30 Uhr, Regionale Schule  
am Lindetal (Oststadt)  
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER (6 bis 10 Jahre)

**13:00 Uhr, Regionale Schule am Lindetal (Oststadt)**  
AMELIE RENNT (10 bis 14 Jahre)

**MI** 09.10., 09:30 Uhr, Regionalbibliothek  
LUSTIGE KURZFILME FÜR KINDER (4 bis 6 Jahre)  
Deutschland/Lettland, 48 Minuten

**13:00 Uhr,** Regionalbibliothek  
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER (6 bis 10 Jahre)

**DO** 10.10., 09:30 Uhr, Regionale Schule  
am Lindetal (Oststadt)  
LUSTIGE KURZFILME FÜR KINDER (4 bis 6 Jahre)

**13:00 Uhr,** Regionale Schule am Lindetal (Oststadt)  
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER (6 bis 10 Jahre)

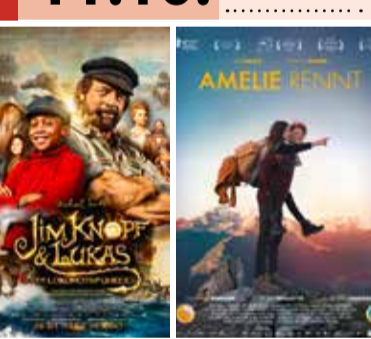
**FR** 11.10., 09:30 Uhr, Regionale Schule  
am Lindetal (Oststadt)  
AMELIE RENNT (10 bis 14 Jahre)

## Partner:

Regionalbibliothek Neubrandenburg  
und der Oststadt e.V.

Regionale Schule  
am Lindetal  
Neubrandenburg  
8. Regionale Schule am Lindetal Oststadt e.V.

**OKTOBER DO 07. bis 11.10. 09:30 Uhr 13:00 Uhr**



NEUBRANDENBURG  
Stadt der vier Tore am Tollensesee

Latücht  
Film- & Medien e.V.

**Eintritt: 2,- €**  
Begleiter von Gruppen frei  
Infos und Reservierungen  
über Kino Latücht  
Mo bis Fr: 9:00 – 16:00 Uhr  
Telefon: 0395 5638 9026

**OKTOBER DO 10. FR 11. 20:00 Uhr**



*Berlinale 2019 / Goldener Bär für den besten Film*  
Ein israelischer Exilant in Paris: Nadav Lapid schuf eine Szenen-collage zwischen Tragik, Melancholie und Provokation

## SYNONYMES

Frankreich, Israel, Deutschland 2019, Regie: Nadav Lapid, Länge 123 Minuten

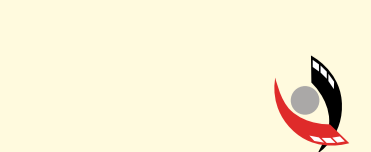
Das Licht geht an. Der Israeli Yoav betritt eine herrschaftliche, leerstehende Wohnung, zieht sich aus und hüpft fröstelnd ins Bad. Als er zurückkommt, steht die Tür einen Spalt weit auf, seine Klamotten, seine weniges Hab und Gut: alles weg. Der nackte Sprint durchs Treppenhaus ist vergebens, die Nachbarn öffnen nicht, und Yoav freiert fast in der Badewanne. Nachbarn öffnen nicht, und Yoav freiert fast in der Badewanne. Come to Paris! „Ich bin Yoav, ich habe nichts mehr“, sind seine ersten Worte an die Nachbarn, die den halb Erfrorenen aus der Badewanne fischen. Er sagt das auf Französisch, dieser symbolische Radikale, der die alte Heimat mit der Brechstange hinter sich zu lassen versucht.

*Der Film ist vieles, vor allem aber anders. Mit einer Melange aus Sprache und Physis feiert Nadav Lapid die Magie des Kinos und kann das dank seines fantastischen Hauptdarstellers Tom Mercier (in seinem Filmdebüt) ohne Einbußen tun. Auf der diesjährigen Berlinale wurde Lapidis Film sowohl mit dem goldenen Bären als auch mit dem Preis des internationalen Kritikerverbundes ausgezeichnet.*

Darsteller: Tom Mercier, Quentin Dolmaire, Louise Chevillotte, Uri Hayik



**OKTOBER 15. – 20.**



## 28. dokumentART – films & future

### Europäisches Filmfestival

Herbstzeit ist in Neubrandenburg Filmfestival-Zeit und im Oktober es ist wieder soweit: vom 15. – 20. 10.2019 präsentiert die dokumentART ihre 28. Ausgabe!

Das Festival ist mit über 80 internationalen Dokumentarfilmen, Kurzspielfilmen und Animationen für unsere Region eine der bedeutendsten internationalen Kulturveranstaltungen. Seit einiger Zeit liegt der Fokus der dokumentART nicht nur auf Filmmkunst, auf Genre- und Gestaltungsaspekten, sondern speziell auch auf Zukunftsfragen. Herzstück des Festivals ist auch in diesem Jahr der europäische Wettbewerb, für den über 2000 eingereichte Filme zu sichten waren. 49 Filme aus 29 europäischen Ländern werden um fünf Preise miteinander konkurrieren. Neben den zehn Wettbewerbsblöcken zeigen wir traditionell Rahmenprogramme wie Fokus Osteuropa, Filme aus MV, das NDR-Spezial und präsentieren außerdem Filme der Filmakademie Ludwigsburg. Neu in diesem Jahr sind ein reines Animationsfilmprogramm und ein sorgfältig koordiniertes Kinder- und Familienprogramm. Und wie immer werden die feierliche Eröffnung mit einem ganz besonderen Film und die festliche Preisverleihung im Cinestar, diesmal moderiert von ttt-Moderator Max Moor, ganz besondere Highlights sein.

Das Festivalteam freut sich auf fünf ganz besondere Tage mit den Filmemacher\*innen und dem Publikum aus Stadt und Region! Weitere Informationen zum Festival und das Festivalprogramm finden Sie auf unserer Webseite: [www.dokumentart.org](http://www.dokumentart.org)

## 28. dokumentART

European Film Festival  
Neubrandenburg  
Germany  
[www.dokumentart.org](http://www.dokumentart.org)



DI 15. 19:00 Uhr Einlass ab 18:30 Uhr



Eintritt: 8,- € / erm. 6,- €



Eröffnung der 28. dokumentART - films & future

Traditionell wird auch die 28. Ausgabe der dokumentART im Cinestar Neubrandenburg feierlich eröffnet. Wir erwarten Gäste aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Kunst und Kultur, die ersten Filmemacher\*innen, deren Filme im Festival laufen werden, vor allem aber das interessierte Publikum aus Stadt und Region. Die Mitglieder der internationalen Jury, der Studierendenjury und der Vereinsjury werden vorgestellt. Mit der Deutschlandpremiere des französischen Films „16 Sunrises“ (16 Sonnenaufgänge) wird die 28. dokumentART ihr Programm eröffnen. Pierre-Emmanuel Le Goff, der Regisseur des Films, wird zu Gast sein.

16 SUNRISES / 16 LEVERS DE SOLEIL

Frankreich 2018, Regie: Pierre-Emmanuel Le Goff, Kamera: Astronaut Thomas Pesquet, Länge: 117 Minuten, Sprache: Französisch, Englisch/Simultandubbersetzung ins Deutsche

Am 17. November 2016 startete der französische Astronaut Thomas Pesquet in ein sechsmonatiges Abenteuer auf der Internationalen Raumstation ISS, für das er jahrelang in Dillingen die ersten Raumfahrtzentren der Welt trainiert hatte. Pesquet zeigt in dem Film nie gesehenen Details sowie den Alltag seiner Kollegen auf der Internationalen Raumstation, 450 km von der Erde entfernt. Während einer einzigen Umrundung der Erde erleben die Astronauten 16 Sonnenaufgänge, und einen Planeten, der sich ständig verändert.



ERÖFFNUNG IM CINESTAR NEUBRANDENBURG

MI 23. 17:00 Uhr Einlass: 16:30 Uhr



Eintritt: Frei!

Nach einer wahren Geschichte



Eintritt: Frei!

Wir möchten mit diesem Abend ganz besonders junge Menschen ansprechen, die die deutsche Teilung, die Friedliche Revolution in der DDR und die Wiedervereinigung nicht aus eigenem Erleben kennen. Im Gespräch mit Frau Dr. Bergmann-Pohl lassen sich viele Fragen beantworten und der anschließende Film lässt viel von der Realität in der DDR hautnah erleben.

ZEIT IM UMBRUCH – Erinnerung an die friedliche Revolution 1989

Woche des gemeinsamen Erinnerns vom 21. bis 25. Oktober 2019 in Neubrandenburg

GESPRÄCH MIT DR. SABINE BERGMANN-POHL letztes Staatsoberhaupt der DDR

Die Stadt Neubrandenburg und das Kino Latücht laden ein zu einem Gespräch mit Frau Dr. Sabine Bergmann-Pohl, Präsidentin der letzten und einzigen frei gewählten Volkskammer der DDR über die friedliche Revolution im Herbst 1989 und die letzten Monate der DDR bis zur Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990. Besonders die Zeit von den ersten freien Wahlen am 18.03.1990 bis zum Ende der DDR soll im Fokus des Gesprächs stehen, weil Frau Dr. Bergmann Pohl diese Zeit in einer politisch sehr herausgehobenen Position erlebt und mitgestaltet hat. Das Gespräch bietet Möglichkeiten, die turbulenten letzten Monate der DDR noch einmal Revue passieren zu lassen und dabei nachvollziehen zu können, wie es zur deutschen Wiedervereinigung kam.

Im Anschluss an dieses Gespräch läuft der eben erst gestartete deutsche Spielfilm

ZWISCHEN UNS DIE MAUER

Deutschland 2019, Regie: Norbert Lechner, Länge: 110 Minuten Nach dem Roman von Katja Hildebrand

Im Oktober 1986 reist die 16-jährige Anna mit ihrer kirchlichen Jugendgruppe zum Begegnungstreffen in die Hauptstadt der DDR. Im Prenzlauer Berg angekommen, staunen sie über die kargen Auslagen des Lebensmittelladens. Kein Mangel herrschte indes an der Herzlichkeit, mit der die Gruppe von ihren ostdeutschen Altersgenossen aufgenommen wird. Für Anna aus dem Westen und Philipp aus dem Osten gibt's bei diesem Treffen gleich Liebe auf den ersten Blick. Nur blöd, dass BRD-Bürger bis 24 Uhr wieder zurück über die Grenze müssen. Noch blöder, wenn die Eltern der Tochter den Kontakt zum DDR-Lover verbieten wollen. Aber mit einfallreichen Ausreden reist Anna immer wieder gegen den Willen der Eltern in den Osten. Als Anna lieber die Nacht mit Philipp verbringt als die Visavorschriften einzuhalten entstehen gravierende Probleme.

Basierend auf dem autobiografischen Roman von Katja Hildebrand, erzählt der preisgekrönte Regisseur Norbert Lechner diese deutsch-deutsche Lovestory mit leichter Hand, viel Einfühlungsvermögen sowie spürbarer Liebe zu seinen Figuren

Darsteller: Lea Freund, Tom Bülow, Fritz Karl, Leon Blaschke u.a.



Hers' Film hebt an wie eine leichte Sommerkomödie und wandelt sich dann stilischer in ein feinsinniges Melodram.

MEIN LEBEN MIT AMANDA

Frankreich 2018, Regie: Mikhael Hers, Länge: 107 Minuten

Sandrine muss als Englischlehrerin ihre siebenjährige Tochter Amanda allein aufziehen. Der jüngere Bruder David ist ihr dabei nicht immer eine zuverlässige Stütze, kommt schon mal zu spät, wenn er Amanda von der Schule abholen soll. Er ist längst noch nicht im Erwachsenenleben angekommen, macht eine Ausbildung beim Gartenamt der Stadt und verdient nebenher Geld als Faktotum eines Immobilienbesitzers. Aber seit ihre Mutter die Geschwister in Kindertagen verließ, sind sie unzertrennlich. Dann geschieht eines Abends das Unvorstellbare. Als David verspätet zu einem Picknick mit Freunden in den Bois des Vincennes kommt, findet er ein Schlachtfeld vor: Terroristen haben ein Massaker angerichtet, bei dem Sandrine getötet wurde. Auch Davids neue Nachbarin Lena, in die er sich verliebt hat, schwebt in Lebensgefahr.

In Frankreich kam Amanda drei Jahre nach den Anschlägen des 13. November 2015 heraus. Eine behutsamere Aufarbeitung dieses Traumas als Hers' Film, in dem das Intime und der öffentliche Raum stets auf Sichtweite bleiben, kann man sich kaum vorstellen.

Darsteller: Vincent Lacoste, Stacy Martin, Greta Scacchi, Isaure Multrier u.a.



Kurz-Biografie Dr. Sabine Bergmann-Pohl

- 1946 in Thüringen geboren
1964 Abitur in Berlin, vorerst keine Zulassung zum Medizinstudium
1966-72 Medizinstudium und Dissertation an der Humboldt-Universität Berlin
1972-79 Facharztausbildung für Innere Medizin
1980-95 ärztliche Direktorin in der Bezirksstelle für Lungenerkrankheiten in Ost Berlin
1981-90 Mitglied der CDU/Ost, seit 1990 Mitglied der gesamtdeutschen CDU
1990 am 18. März finden die ersten freien Wahlen in der DDR statt, Frau Bergmann-Pohl wird in die Volkskammer gewählt
1990 5. April Wahl zur Volkskammerpräsidentin und damit zum Staatsoberhaupt der DDR
1990 3. Oktober wird sie von Kanzler Kohl zur Bundesministerin für besondere Aufgaben berufen
1991-98 parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit
2002 scheidet Frau Bergmann-Pohl aus dem deutschen Bundestag aus
1990-2015 Schirmherrin des Allgemeinen Behindertenverbandes in Deutschland
2003-2012 Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes im Landesverband Berlin
2013 bis heute Ehrenpräsidentin des Deutschen Roten Kreuzes Berlin

DO 24. 20:00 Uhr FR 25.



SA 26. 20:00 Uhr Einlass: 19:00 Uhr



Eintritt: 15,- € / ermäßigt 12,- €

STEINBLICKE – LESARTEN II – GROTTA GRATTARA Eine Live – Film – Tanz – Musikperformance

Die Künstler: Wenn es eine Tänzerin gibt, die für Tanz und freie Improvisation steht, dann ist es Fine Kwiatkowski! Seit den 1980er Jahren arbeitet sie intensiv mit einer Vielzahl der bekanntesten zeitgenössischen ImprovisationsmusikerInnen und konzipiert seitdem eigene Projekte. Konsequenterweise entwickelte sie seither eine individuelle Tanz- und Bewegungssprache, bei der durchgängig die Improvisation im Mittelpunkt steht. Im Jahr 2003 gründete sie mit dem Musiker und Filmemacher Willehad Grafenhorst das multimediale Kunstprojekt cri du coeur. 2018 stieß der sizilianische Gitarrist Gandolfo Pagano dazu und es entstand das Duo Mondolettosottoilcorva. Die Live – Film – Tanz – Musik – Performance zu einer sizilianischen Grotte ist ihre erste Arbeit als Trio. Das Projekt: Bis in das Jahr 2020 werden sich Kwiatkowski und Grafenhorst mit ihrem Langzeitprojekt LesArten der Erforschung einiger Grotten und Höhlen auf Sizilien widmen. Hierbei entstand in der Grotte della Gurfu (Alia) ein erster Film zum Thema Haut mit dem Titel „Pergament“. Steinblicke – Lesarten II – Grotta Grattara ist ihre zweite Arbeit innerhalb des Zyklus. Die Grotta Grattara fordert in ihrer Beschaffenheit die Zuschauer sehr heraus und wies letztendlich den Weg in eine Live-Film-Tanz-Musik-Performance, die im Latücht am 30.10.2019 ihre zweite Premiere in Deutschland erleben wird.

Die Aufführung im Latücht 1. Teil: Konzert mit dem Duo Mondolettosottoilcorva / 2. Teil: Live – Film – Tanz – Musik – Performance

STEIN (steht assoziativ für) – hart, dicht, schön, unbeweglich ...

BLICKE (steht assoziativ für) – böse, liebevoll, zart, suchend, abweisend ...

In der Grotta Grattara begegneten den Künstlern aus den Felswänden herauswachsende, zu Stein gewordene Wesen, ihre Fantasie begab sich auf Reisen und kommunizierte mit ihnen. Wie sind diese Grotten-Wesen mit ihren verdrehten, ineinandergreifenden, wie Tentakel anmutenden Gliedmaßen? Was bedeuten die Muster und Rundungen auf ihren „Körpern“? Wo kommen sie her, was wollen Sie? Ein Körper, in Weiß gehüllt, bringt diese Wesen durch die eigene Bewegung zum Leben. Erzählt wird dabei eine eigene Geschichte und liefert damit eine Erklärung, die andere wahrscheinlich anders erklären würden. Das Musiker-Duo Mondolettosottoilcorvo fand in der Vermischung seiner Musik mit dem Klang der Grotte, der nur im Winter hörbar ist, seinen eigenen, für ihn sehr typischen Sound. So entstand aus dem Moment heraus eine individuelle Geschichte, in der Stein, Körper, Klang zueinander finden.

Kino in der Oststadt in Kooperation mit dem Oststadt e.V.

Action-Komödie

Nach ihrem Spielfilm nach „SMS FÜR DICH“ lässt Caroline Herfurth mit viel Komik zwei gegensätzliche Frauen sich zusammenraufen

SWEETHEARTS

Deutschland 2019, Regie Caroline Herford, Länge: 107 Minuten

Während die von Caroline Herford gespielte Franny ein ängstliches Nervenbündel ist, das unter Angstzuständen und Panikattacken leidet und darum gerade von ihrer Chefin in die Erholungsferien zwangsverschickt wurde, ist die alleinerziehende Mel ein scharfes Girl, das mit vollem Körpereinsatz um ein besseres Leben für sich und seine kleine Tochter Holly kämpft. Die beiden begegnen sich kurz nach dem Mel bei einem Juwelier ein südhafte teures Diamant-Collier geraubt hat und den Fehler macht, auf der Flucht ausgerechnet Franny als Geisel zu nehmen.

Schwungvoll balanciert SWEETHEARTS auf einem schmalen Grat zwischen leichter Komödie und spannendem Actionabenteuer, und setzt dabei ganz beiläufig wunderbar haarsträubende Situationen und jede Menge liebenswertes Personal in Szene. Ein schusselig-beflissener Polizist kann einem da ebenso schnell ans Herz wachsen, wie eine ruppige Kommissarin. Von diesen Filmen kann man sich wirklich sehr vernünftig und frech unterhalten lassen!

Darsteller: Karoline Herfurth, Hannah Herzprung, Frederick Lau, Ronald Zehrfeld u.a.



Eintritt: 6 EUR Vorführung in der Aula der Regionalen Schule Ost, „Am Lindetal“

DI 29. 19:00 Uhr



In Zusammenarbeit mit der Hochschule Neubrandenburg lädt das Europäische Filmfestival dokumentART – films & future ein zum

1. dokART – ZUKUNFTSTREFF 2019

Thema Nr. 1 KLIMA – UMWELT – LANDWIRTSCHAFT: MEHR RAPS ODER MEHR VIelfALT?

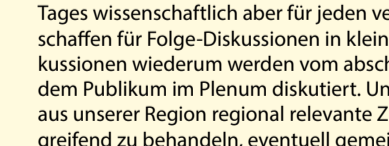
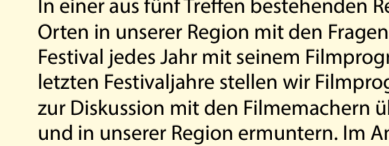
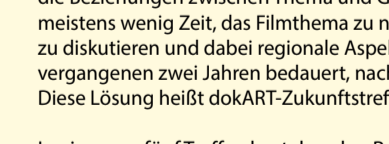
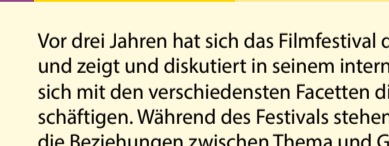
Seit Fridays for Future ist das Klima in aller Munde und die Politik in Bedrängnis, obwohl die Fakten, die zunehmend zu Hitzewellen, extrem starken Unwettern, Dürrekatastrophen und Überflutungen führen schon lange bekannt sind, dass wir mit den Auswirkungen vor Ort zu kämpfen haben. Hinzu kommen Probleme, die wir uns teilweise selber machen und für die Lösungen gefunden werden müssen, wenn wir den Grundwasserspiegel halten, die Bienen und Vögel retten, uns gesünder ernähren, Ressourcen schonen und überhaupt nachhaltiger produzieren und leben wollen. Die Frage heißt also, auf welche Faktoren können wir durch unser Handeln unmittelbar Einfluss nehmen? Wie lassen sich für dieses Handeln Mehrheiten finden, wie können Politik, Verwaltung und Bürger ihre „Möglichkeiten“ in politischer Hinsicht miteinander abstimmen? Wie können vernetzte Aktive und Aktiven „von unten“ den städtischen Handeln beeinflussen?

Referenten: Michael Succow (Succow-Stiftung), Prof. Dr. Theodor Fock (Hochschule NB), Sebastian Huisman (Bio-Landwirt/Prigo AG), Michael Kruse (Biologen NB), Frau Dr. Schmidt (Solarzentrum MV) Moderation: Friederike Witthuhn (NDR)

EINTRITT FREI!

VERANSTALTUNG FINDET IM LEEA NEUSTREELITZ STATT.

MI 30. 17:00 Uhr



Als Alexandre, ein gut katholischer, großbürgerlicher Familienvater, erfährt, dass Freynat trotz seiner langjährigen beruflichen Verfehlungen immer noch der Umgang mit Kindern erlaubt wird, schreibt er Kardinal Barbarin persönlich an. Alexanders Fähigkeit führt zur Gründung eines Opfer-Vereins, dessen Wortführer der fiktive François wird. Während die beiden Männer auf realen Figuren basieren, ist der dritte Charakter, der Außenseiter Immanuel, ein Schicksal anderer Opfer zusammengesetzt. Das Bestechende an diesem Drama sind Eleganz und Dynamik, mit der Ozon Menschen und Milieus porträtiert und die individuellen Zerreißen der Betroffenen und ihrer Familien, die juristischen Winkelzüge und das auf und ab der Stimmungen zu einem romanhaft anmutenden, allgemeingültigen Gesamtbild verdichtet

Ozon beleuchtet in seinem neuen Film die Vorgeschichte der noch laufenden Verfahren gegen Priester Bernard Freynat, der von Beginn der siebziger bis in die späten achtziger Jahre Dutzende Pfadfinder missbraucht haben soll, und gegen dessen Dienstherrn Kardinal Barbarin wegen Nichtanzeige. Publik gemacht wurden die Missbrauchsfälle vom Verein „La Parole Liberee“, einem Zusammenschluss von Opfern.

Darsteller: Melvil Poupaud, Denis Menochet, Swann Arlaud, Eric Caravaca u.a.



AB 26. SEPTEMBER IM KINO

DO 31. 20:00 Uhr FR 01.

